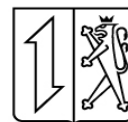


**[CHANGE]²-Projekt Nr. 21:
Neugestaltung des Bereichs
Kinder, Jugend, Schule**



Präsentation im Lenkungsausschuss am 17.11.2009



Ergebnisse „Vermittlungsagentur“

1. Auftrag
2. Zielsetzung
3. Aufbauorganisation
4. Ablauforganisation
5. Bewertung (Vor- und Nachteile)

1. Auftrag

Erarbeitung eines Organisationsvorschlags für eine „Vermittlungsagentur“

2. Zielsetzung

- Bündelung der Grundinformationen zu Kinderbetreuungsangeboten an einer Auskunftsstelle
- Vereinfachter Informationszugang für Interessierte
- Vorhalten einer Lotsenfunktion bei Anfragen zu Kinderbetreuungsangeboten in Mannheim
- Benennung der Voraussetzungen für „Angabe von freien Plätzen“

3. Aufbauorganisation (1/2)

3.1 IST-Zustand

Informationen zu Kinderbetreuungsangeboten sind nur beim jeweiligen Träger erhältlich

Kath. Träger Krippe-Kiga-Hort



DPWV Kiga-Hort



Sonst. kleine Träger Krippe-Kiga-Hort



FB 51 Krippe-Kiga-Hort
Kindertagespflege



FB 40 Hort an der Schule



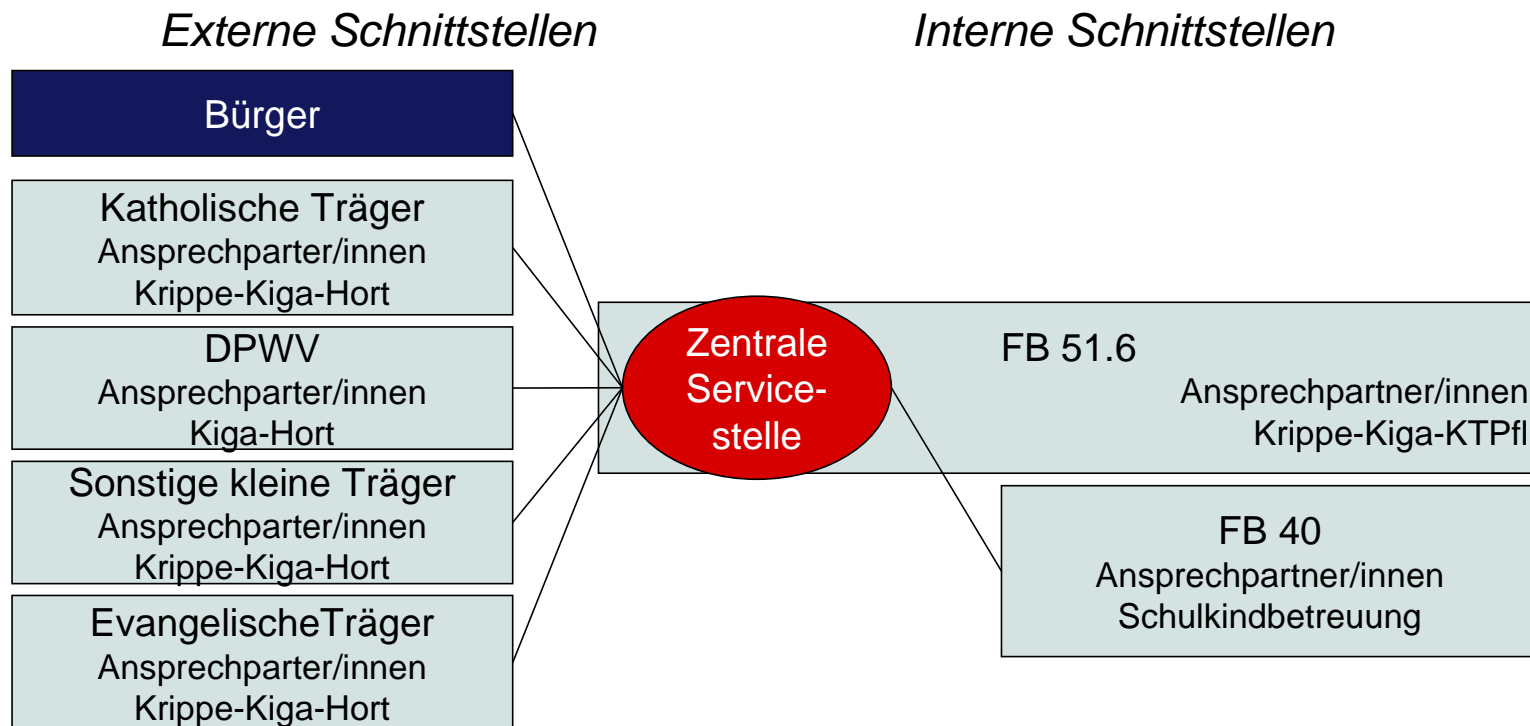
Evang. Träger Krippe-Kiga-Hort



3. Aufbauorganisation (2/2)

3.2 SOLL-Zustand

Informationen zu Kinderbetreuungsangeboten sind über eine zentrale Servicestelle erhältlich



4. Ablauforganisation (1/2)

Leistungsspektrum

- **Weitergabe von allg. Informationen über das Angebot der Kinderbetreuung in MA (Lotsenfunktion)**
 - **Informationen über Einrichtungen** (Lage, Kontaktdaten, Ansprechpartner/- innen für Fachberatung, Träger der Einrichtung, Öffnungszeiten, Gebühren, Art der Einrichtung (z.B. Gruppenart u.-struktur), Verfahren der Anmeldung)
 - **Information über Kindertagespflege**
 - **Umgang mit Bedarfsmeldungen zu Betreuungsangeboten**
 - Aufnahme der Bedarfsmeldungen und Weitergabe an zuständige Fachabteilung
>für Krippenplatz >für Kindergartenplatz >für Schulkindbetreuung>für Kindertagespflege
 - Information über das weitere Verfahren in der zuständigen Fachabteilung
 - **Bereitstellung aktueller Daten**
 - **Grundsätzliche Aussagen allgemeiner Art** (z.B. allg. Hinweise zum Rechtsanspruch auf Kiga-Platz oder: Hortbelegung orientiert sich an den Grundschulbezirken)
 - **Informationsaustausch mit Einrichtungen und Trägern**
 - **Dokumentation der Anfragen**
- Beratung** erfolgt individuell in den Fachabteilungen
 - z.B. Fragen zu pädagogischen Konzepten und
 - detaillierte Fragen zu Struktur und Angebot in den einzelnen Abteilungen

4. Ablauforganisation (2/2)

- **Die Angabe der freien Plätze in den Betreuungsangeboten** ist nicht sinnvoll, weil:
 - in den Horten an der Schule keine freien Plätze vorgehalten werden; es gilt das Bedarfsdeckungsprinzip
 - im Rahmen der Kindertagespflege nach konkreter Bedarfslage der Eltern passgenaue freie Tagespflegestellen angeboten werden
 - in Kindergärten frei werdende Plätze i.d.R. laufend, anhand der Vormerkliste der Einrichtungen, wieder belegt werden (zu einem Stichtag im Jahr werden Angaben über alle freien Plätze erfasst [minimale Zahl])
 - bei Krippen frei werdende Plätze fortlaufend belegt werden und insg. noch eine Mangelsituation an Plätzen besteht (von 51.6 wird für diesen Bereich ein zentrales Vergabeverfahren angestrebt)
 - Alle anderen Träger verfahren entsprechend (51.6)

5. Bewertung

■ Nachteile:

- zusätzlicher Personalaufwand / zusätzliche Kosten

■ Vorteile:

- Für die Bürger/innen:
 - ein Ansprechpartner für Alle
 - einfacherer und umfassenderer Zugang zu Informationen
 - Imagegewinn als familienfreundliche Stadt
 - Zeitersparnis bei Informationsbeschaffung
- Für die Fachabteilungen:
 - Reduzierung der Anfragen in den Einrichtungen
 - Erhebung statistischer Daten über Nachfragen